

Presseinformation

13. Juli 2004

Regionalwirtschaftliches Aktionsprogramm für das Industrieviertel Präsentation am 16. Juli im RIZ Wiener Neustadt

Nachdem in der Generalversammlung des Regionalen Entwicklungsverbandes Industrieviertel kürzlich ein Regionalwirtschaftliches Aktionsprogramm (RAP) für die Bezirke Baden, Wiener Neustadt und Neunkirchen als Leitfaden für die zukünftige Arbeit des Regionalmanagements beschlossen wurde, werden nun die Ergebnisse des RAP, die bereits allen beteiligten Gemeinden und Kleinregionen übermittelt wurden, am Freitag, 16. Juli, um 15 Uhr von Mitgliedern des Vorstands und des Projektbeirats (ecoplus, Fachhochschule, RIZ, Wirtschafts- und Arbeiterkammer) im RIZ Wiener Neustadt präsentiert.

Das aus Mitteln des Landes Niederösterreich, aus Eigenmitteln der Region und von der EU (Europäischer Fonds für Regionalentwicklung – Ziel 2) geförderte Projekt basiert auf einer von der Gruppe Raumordnung und Umwelt beim Amt der NÖ Landesregierung beauftragten Struktur- bzw. Stärken-Schwächen-Analyse auf der Grundlage von Gemeinde- und Unternehmerbefragungen sowie Sensibilisierungsgesprächen. Ziele sind die Entwicklung innovativer Standortmarketingstrategien sowie eine sinnvolle Bündelung finanzieller, organisatorischer und personeller Ressourcen von Gemeinden und Regionen insbesondere in ländlichen, peripheren Gebieten, um im interkommunalen bzw. interregionalen Wettbewerb bestehen zu können.

Nähere Informationen beim Regionalen Entwicklungsverband Industrieviertel unter der Telefonnummer 02622/271 56, Dipl.Ing. Andreas Weiß, per e-mail unter office@industrieviertel.at bzw. unter www.industrieviertel.at.